

Ergebnisprotokoll

**über die 21. Sitzung
des Beirates von und für Menschen mit Behinderung
des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
(3. Wahlperiode des Beirats)
am Montag, dem 16. November 2015**

Anwesende: Frau Hansen, Herr Jacobi, Herr Bäse, Herr Friedrich, Herr Schimek, Frau Hergli, Herr Süß, Herr Kaas Elias

Gäste: Herr Lang (SIBUZ), Herr Figura (SIBUZ), Frau Hoffmann (BVV), Herr Hoffmann (Personalrat SenBJW), Frau Cieschinger, Frau Koserske

Ort: Schulpsychologisches und inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ), Waldschulallee 31, 14055 Berlin

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Herr Friedrich begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass Herr Naumann aufgrund einer Terminüberschneidung nicht an der Sitzung teilnehmen kann und hierfür um Verständnis bittet.

TOP 2: Protokollkontrolle

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Schulische Inklusion – Das Schulpsychologische und inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ) stellt sich vor

Herr Lang, Leiter des Schulpsychologischen und inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrums, erläutert die Zuständigkeiten und Tätigkeiten des SIBUZ.

Das SIBUZ gehört zur Außenstelle Charlottenburg-Wilmersdorf der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW). Unter seinem Dach wurde die bereits bestehende schulpsychologische Beratung mit dem - im Zuge der Umsetzung der UN-BRK neu zu gründenden - Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrum (BUZ) zusammengeführt. Die Eröffnung fand im Juni 2015 auf dem so genannten Bildungscampus Eichkamp statt, wo sich unter anderem die Schulaufsicht Charlottenburg-Wilmersdorf, die Ernst-Adolf-Eschke-Schule und die Reinfelders-Schule befinden.

Ziele und Aufgaben des SIBUZ im Rahmen der inklusiven Schulentwicklung seien die schulpsychologische und inklusionspädagogische Beratung und Unterstützung von Schülern, Eltern, Lehrpersonal und („Regel“- sowie Förder-) Schulen. Dabei werde grundsätzlich unterschieden zwischen schülerzentrierter (einzelfallbezogener) und systemzentrierter (struktureller) Beratung und Unterstützung. Bei seiner Arbeit lege das SIBUZ Wert auf die Kooperation und Vernetzung mit weiteren beteiligten Akteuren (Schulaufsicht, Jugendamt etc.). Die Beratung und Unterstützung der Schulen finde in weiten Teilen direkt vor Ort statt.

Ein Großteil der Arbeit bestehe in der Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs in den verschiedenen Förderschwerpunkten. Überbezirklich sei das SIBUZ C-W vor allem in den Bereichen Hören und Autismus tätig.

Weitere Informationen sind in der beiliegenden Präsentation zu finden.

Herr Hoffmann (Personalrat SenBJW) weist auf erhebliche Probleme hinsichtlich der Orientierung auf dem Gelände des SIBUZ hin, im Besonderen auf Mängel bei der Wegeleitung, Ausschilderung und Beleuchtung. Er bittet die Mitglieder des Behindertenbeirats nachdrücklich um Unterstützung, diesbezüglich Abhilfe zu schaffen.

Die Vertreterinnen und Vertreter der BVV diskutieren hierzu mögliche Anträge an das Bezirksamt. Herr Friedrich wird sich an die Leitung der zuständigen Abteilung des Bezirksamts wenden.

Herr Friedrich bedankt sich bei Herrn Lang für die interessanten Informationen.

TOP 4: Aktuelle Drucksachen der BVV

Herr Friedrich weist auf folgende Drucksachen der BVV hin:

- „Barrierefreier Zugang in der Schlange“ (DS 1391/4)

- „Wegweiser zu öffentlich zugängigen Sanitäranlagen im Rathaus Charlottenburg“ (DS 1403/4)
- „Theater Coupe barrierefrei!“ (DS 1463/4)

Die Vertreterinnen und Vertreter der BVV erläutern hierzu kurz Inhalt und Sachstand.

TOP 5: Terminplanung 2016

Die Sitzungstermine für das Jahr 2016 wird Herr Friedrich so zeitnah wie möglich per E-Mail mitteilen.

TOP 6: Verschiedenes

Herr Friedrich bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Friedrich
(Stellvertretender Vorsitzender, Protokollant)